



Trendtechnologien VR & AR

**Pflegepersonal mit
Virtual & Augmented Reality
motivieren, gewinnen,
qualifizieren und entlasten**

Inhalt

| | |
|--|----|
| Über StellDirVor | 3 |
| VR und AR in der Pflege? | 4 |
| Digital & virtuell unterstützter Mitarbeiter-LifeCycle | 6 |
| Vorteil von XR in der Pflege-Aus- und Weiterbildung | 10 |
| Unser Team | 11 |



StellDirVor

Gesund digitalisiert.

Nicht erst durch die aktuelle Situation ist klar geworden, dass ohne den Einsatz digitaler Hilfen und Maßnahmen das tägliche Berufsleben nicht mehr funktionieren würde. Besonders betroffen ist davon das Gesundheitswesen, das bereits heute mit einer Vielzahl an zusätzlichen Belastungen kämpft – Tendenz stark steigend.

Faktoren wie zunehmende Patientenzahlen, fehlende Fachkräfte, begrenzte zeitliche und finanzielle Ressourcen, strenge Auflagen und in die Jahre gekommene Aus- und Weiterbildungsmethoden sind Herausforderungen, die sich mit Hilfe digitaler Lösungen besser bewältigen lassen.

Um aber die Digitalisierung des Gesundheitswesens insgesamt erfolgreich vorantreiben und in der Praxis umsetzen zu können, sind fachliche Aufklärung und eine verständliche Kommunikation mit allen Beteiligten essentiell. Denn schlussendlich entscheiden sich die meisten Beschäftigten hier für ihren Beruf deshalb, weil sie Menschen helfen möchten und nicht um sich vorrangig mit neuen Technologien zu beschäftigen.

Hier setzt StellDirVor an. Auf Basis langjähriger Erfahrungen in der Beratung und Einführung von Digitalisierungsprojekten weltweit stellen wir nicht die Technologie in das Zentrum unserer Überlegungen, sondern den Menschen und die klar erkennbaren Vorteile, die sich daraus für ihn ergeben.

Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) in der Pflege?

StellDirVor informiert, berät und begleitet Unternehmen und Organisationen aus dem Gesundheitswesen beim sinnvollen Einsatz digitaler innovativer Technologien, der Gestaltung innovativer Wissensvermittlung und der Optimierung betrieblicher Prozesse.

In der Pflege beschäftigen wir uns mit dem gesamten Mitarbeiter-LifeCycle, um eine ganzheitliche Unterstützung in der digitalen Transformation anbieten zu können. Unser Schwerpunkt liegt hier auf immersiven Extended Reality Anwendungen (z.B. 360°-Videos, Skills-Labs in Virtual Reality und Augmented-Reality Apps) für Motivations-, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in der Pflege. Damit werden neue – auch internationale – Mitarbeiter für die Pflege in Deutschland begeistert, der Zugang erleichtert, die Aus- und Weiterbildung nachhaltig unterstützt und der Pflegealltag entlastet.

Qualifikation und Training in der virtuellen Realität ist eine ideale Ergänzung zum regulären Curriculum: virtuelle Simulationen sind intuitiv mit spielerischen Elementen aufbereitet, die zum Lernen motivieren und die Effizienz des Lerntransfers nachhaltig erhöhen. Gerade aktuell ist diese flexible, zeit- und ortsunabhängige Form des Lernens eine gute Ergänzung und Alternative, um Lernen in und aus der Praxis zu ermöglichen.



Was ist Virtual Reality (VR)?

Eine virtuelle (=computergenerierte), interaktive Realität, die der Nutzer als Wirklichkeit mit physikalischen Eigenschaften wahrnimmt. VR ist über spezielle Hardware, sog. VR-Brillen erlebbar. Zusätzliche Sinne können z.B. durch Handschuhe oder olfaktorische Elemente angesprochen werden.

Was ist Augmented Reality (AR)?

Die Realität wird mittels computergenerierter Inhalte erweitert.

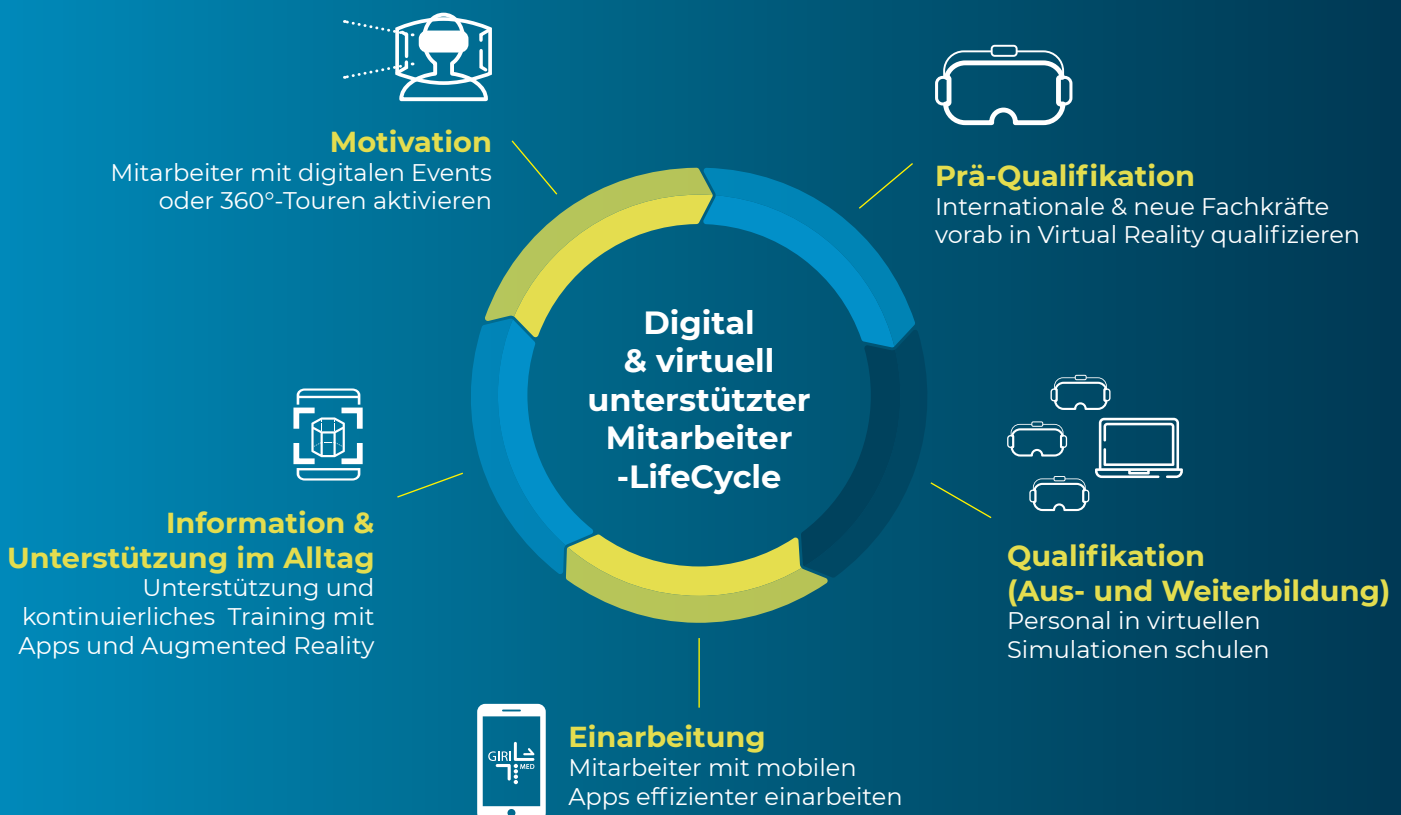
AR kann über spezielle Hardware (z.B. AR-Brillen) oder gängige Hardware (z.B. Smartphones) abgebildet werden.



Innovative Lösungsansätze

Digitale Lösungen tragen maßgeblich zu einem erfolgreichen Personalmarketing und dem Anwerben neuer Mitarbeiter bei – vor allem auch in der Pflege – bei. Die Corona-Krise hat die Notwendigkeit von Digitalisierung gezeigt:

- Digitale Tools sind plötzlich kein „Nice-to-Have“, sondern „Must-Have“
- Virtuelle Tools sind erfolgreicher als reine Remote-Tools (mehrere vs. ein Sinnesorgan)
- Einführung digitaler Tools muss praxisnah und Bottom-Up erfolgen
- Digitale und virtuelle Assistenzsysteme müssen eine wirkliche Entlastung und Mehrwert schaffen





1. Motivation

360°-Videos und virtuelle Rundgänge

Um mehr Motivation für den Pflegeberuf zu generieren – vor allem für junge Menschen und internationale Fach- und Hilfskräfte – erhalten Interessierte und Jobsuchende mittels immersiver 360°-Video-Erlebnisse einen „realen“ Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten einer Pflegekraft und erfahren so, ob der Beruf in der Pflege für sie in Frage kommt. Zudem können (potenzielle) neue Mitarbeiter ihren zukünftigen Arbeitsplatz kennenlernen und einzelne Bereiche schon hautnah erleben.

2. Prä-Qualifikation

360°-Touren und Virtual Reality Simulationen

Neue Mitarbeiter:innen können sich durch 360°-Videos schon vorab mit der neuen Arbeitsumgebung und gängigen Abläufen vertraut machen.

Mittels Simulationen in Virtual Reality können (internationale) Fachkräfte ortsunabhängig qualifiziert werden, z.B. in Standardprozessen oder Risikosituationen. VR-Simulationen sind durch den hohen Immersionsgrad zudem ideal, um interkulturelle Trainings durchzuführen und Soft-Skills zu vermitteln und dabei die Sprachkenntnisse zu vertiefen.

3. Qualifikation (Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Virtuelle Simulationen

Durch virtuelle Simulationen erwerben und stärken Auszubildende praxisrelevante Kompetenzen, wie z.B. standardisierte Techniken und Abläufe (Expertenstandards), die Zusammenarbeit im Team und die Kommunikation mit Patienten sowie den Umgang mit risikobehafteten Situationen. Durch die Bewegung, das aktive Handeln und angeregte Emotionen werden beim VR-Training mehr Areale des Gehirns als herkömmliches Lernen aktiviert, was zu nachhaltigen Lernergebnissen führt.

Unser Ziel ist die bisher in Simulationszentren erfolgten Trainings größtenteils in der virtuellen Realität abzudecken bzw. mit Augmented Reality zu unterstützen, um so ein flexibleres und ressourcenschonendes Training zu ermöglichen.

Mittels virtueller Lernplattform ist es schon jetzt möglich, dass Ausbildungsgruppen live gemeinsam in VR trainieren – jede:r von einem anderen Ort.



4. Onboarding / Einarbeitung

Digitale Assistenten und Apps

Digitale Alltagshelfer (wie z.B. Anleitungs-Apps) und Augmented Reality-Anwendungen unterstützen (neue) Mitarbeiter bei der Einarbeitung und sorgen für eine schnellere und bessere Integration in den Arbeitsalltag.

Durch selbstbestimmtes Informationsmanagement (Mitarbeiter fragt Wissen dann ab, wenn es benötigt wird), hat das „On-Job-Learning“ eine besonders hohe Erfolgsquote. Fehler aus „Angst vor dem Nachfragen“ oder einer Sprachbarriere werden erfolgreich vermieden.

5. Unterstützung im Alltag

Augmented Reality Anwendungen

Gerade im Pflegealltag können mobile, digitale Tools das Pflegepersonal im praktischen Lernen unterstützen bzw. zur Wissensauffrischung für eine ständige Weiterbildung eingesetzt werden.

Hier lassen sich z.B. ideal Augmented Reality Anwendungen einsetzen, da deren Zusatzinhalte und informative Überlagerungen in der Realität, Anleitungen und Basiswissen (z.B. zu Abläufen oder dem Arbeitsplatz) besonders anschaulich vermitteln. AR Anwendungen können über bestehende Smartphones und Tablets ausgegeben und somit schnell und einfach eingesetzt werden.



QR-Code Scannen und Video
mit Beispielen ansehen!

Was ist der Vorteil des Einsatzes immersiver Extended Reality Technologien in der Pflege?

Wir sehen XR-Technologien wie 360°-Video, VR und AR als befähigende und den Menschen unterstützende Technologien. Durch optimales Training und Vorbereitung sowie sinnvolle digitale Unterstützung im Pflegealltag haben Pflegekräfte mehr Zeit sich auf ihre Arbeit zu konzentrieren. Die effektivere Wissensvermittlung steigert die Handlungskompetenz und somit auch die Pflegequalität.

Virtual Reality Anwendungen sind eine ideale Ergänzung in regulären Aus- und Weiterbildungsansätzen. Lernende können orts- und zeitunabhängig Praxissituationen „live“ trainieren – gerade bei aktuellen Kontakt- und Zugangsbeschränkungen ein großer Vorteil. Durch die Immersion (= Eintauchen) in der virtuellen Realität und den Einsatz mehrere Sinne, werden mehr Gehirnareale als beim regulären Lernen aktiviert, was in bis zu 4-mal höherem Lernerfolg und Konzentration resultiert.

Aus organisatorischer Sicht rücken neben einem verbesserten Lernerlebnis besonders die Ressourceneinsparung und die effektive Vermittlung standardisierter Prozesse, das emphatische Gesprächstraining, ortsunabhängige interkulturelle und Sprachtrainings sowie der Transfer von Expertenstandards in den Vordergrund. Durch virtuelle Blenden-Learning-Trainingsansätze besteht zudem die Möglichkeit bestehende Aus- und Weiterbildungsangebote ohne räumlichen Ausbau zu skalieren und z.B. die Klassenstärke ohne zusätzliche Kapazitäten zu erhöhen.

Ein interdisziplinäres Team

Unser Team ist interdisziplinär zusammengesetzt – jeder von uns bringt eine hohe Fachexpertise und zum Teil bereits langjährige Erfahrungen mit ein.

Was uns verbindet ist das gemeinsame Ziel, Technologien sinnvoll und für den Menschen hilfreich einzusetzen.



Theda Ockenga

Geschäftsführung
& Vertrieb



Dr. Mark Weinert

Medizin
& Simulation



Petra Dahm

Innovation
& Produkte



Christian Stähler

Didaktik
& Training



Sonja Bunzeit

Marketing
& Kommunikation



Bramwel Omondi

Medizin
& Simulation



Gesund digitalisiert.



+49 (0) 176 24 44 99 05

info@stelldir4.de

www.stelldirvor.jetzt